SPD Ortsverein Mainhausen, Montag, 10. April 2017

20.000 Euro für Hospizstiftung Rotary Rodgau

„Das Sterben in die Gesellschaft zurück holen“ / Spatenstich 2018
Wie bereits im Jahr 2015 angekündigt wird sich die Gemeinde Mainhausen mit einem Betrag in Höhe von 20.000 Euro an der Hospizstiftung Rotary Rodgau beteiligen. Die entsprechenden Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt.
Schon seit mehreren Jahren weisen Dr. Nikos Stergio, Chefarzt der Seligenstädter Asklepios Klinik und Lothar Mark, Vorsitzender des Rotary Club Rodgau, und deren Mitstreiter auf den Mangel einer stationären Einrichtung im Kreis Offenbach hin. Schwerstkranke Menschen die ihre letzten Tage in einem Hospiz verbringen möchten müssen daher hoffen in Einrichtungen in Frankfurt, Hanau oder Alzenau aufgenommen zu werden.

Inzwischen schreiten die Planungen voran: So soll das neue Hospiz ausgestattet mit zwölf Plätzen in Rodgau entstehen. Die Stadt Rodgau hat der Stiftung bereits ein Grundstück mit 4.000 Quadratmetern zum Preis von drei Euro pro Quadratmeter zu veräußern. Der Spatenstich ist für 2018, die Fertigstellung für 2019 geplant. Von den dreizehn Kommunen im Kreis Offenbach haben inzwischen elf ihre Unterstützung zugesichert und wollen einen Beitrag dazu leisten das Sterben in die Gesellschaft zurück zu holen. (Informationen unter: www.hospizstiftungrodgau.de)

---

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen